

# Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt  
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil:

Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger.

Jahrgang 2002

Mittwoch, den 2. Oktober 2002

Nummer 10

## Ellefelder Kirmes

vom 18. bis 20. Oktober 2002

### Freitag, 18. Oktober 2002

19.30 Uhr Lampion- und Fackelumzug mit den  
Schalmeienfreunden Falkenstein  
Treffpunkt: Kindergarten  
ab 20 Uhr Eröffnung der Kirmes und Fassanstich  
durch den Bürgermeister,  
anschl. Musik und Tanz mit den "Oberlandbum"  
im Festzelt  
Kegeln um den Kirmespokal  
Karussellbetrieb auf dem Marktplatz



### Sonntag, 20. Oktober 2002

9.00 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest  
10.00 bis  
17.00 Uhr Fotoausstellung unserer Heimatfreunde  
ab 13 Uhr Kirmesmarkt und Karussellbetrieb  
14.30 Uhr Modenschau bei Kaffee und Kuchen im  
Möbelhaus "Daheim"  
15.00 bis  
17.30 Uhr Unterhaltungsmusik mit den "Göltzsch-  
talmusikanten" im Festzelt  
ab 18 Uhr Musik und Tanz im Festzelt



### Samstag, 19. Oktober 2002

13.00 Uhr Kirmesmarkt und Karussellbetrieb  
13.00 bis  
18.00 Uhr Fotoausstellung unserer Heimatfreunde  
im Vereinszimmer der Jahnturnhalle  
14.00 bis  
18.00 Uhr Kegeln um den Kirmespokal  
ab 20 Uhr Musik und Tanz im Festzelt mit den  
"Lustigen Vogtländern"



Wir laden alle herzlich ein und wünschen  
viel Spaß und gute Unterhaltung.

Gemeindeverwaltung Ellefeld

## De Reitschul

Ob dr Körmismark heitzetog for de Kinner aah noch sue interessant und aufregend is wie früher, wass iech net. Wenn's for uns aber hieß: "Mir genne auf'n Körmismark", dann woar de Welt in Ordnung. Es kunnt goar net fix sot giehe. Unterwegs sei mr halb gerennt, mei Freindin und iech. Do gab's esue viel ze sehe. Lang allaane die vieln Budn zamm! Am libbsten woar mr miet de Luesbud, schoa weng dor Spannung. Aber meistens hob iech nischt gewunne, höchstens emoll en Nutscher oder en Bleistift.

Wie e Magnet ham uns aber de Reitschuln oaegezueng. Alles kunnten mr net ausproviern, höchstens drei wos, denn for meh ham unnere Pfeng net gelangt. Nu sei mr zeerscht nauf de Kahnschaukel. Des hot zwanzig Pfeng gekost. Vorn Oaefang mussten mr uns eweng ploong, ass mr huechkumme sei, aber nochert sei mr zegoar von den Dingerich, der unten stand, egoal gebremst wurm. Do hätten mr zr Sau wern kenne!

Als nächstes sei mr for dreißig Pfeng naufs Riesenrod. Kaum hatten mr uns nei die Gondel gesetzt, ging's aah lang lues. Naufzu woars ja ganz schie, wenn's aah eweng geschaukelt hot. Aber nozu! Do hot des esue drin Bauch gekrabbelt, ass mr ganz laut gequiekt ham. Itze täten de Kinner song: "Des woar megacool!" Nochert kunnten mr uns net entscheiden zwischen dr Fliiegerreitschul und dr Kinnerreitschul. Aber mei Freindin hat gesogt: "Los, mir machen nauf de Kinnerreitschul nei den Drohtkäfig!" Do hot sich net när de Reitschul rundrim gedreht, naa, dr Käfig aah noch, weil mr do inne-drinne noch extra an sue en Rod drehe mussten. Und mir ham gedreht wie de Olbern! Auf aamoll is mei Freindin weiß wurm wie e Kallichwand und se hot gesogt, ass se speie müsst. Zum Glück woar die Tour ze End und mir kunnten aus den Käfig raus.

Langsam is aah unner Geld miet alle wurm und mir sei ham. Ne annern Tog sei mir wieder nauf de Reitschul und es woar genauesue schie.

Wenn's aah itze überoll die moderne Foahrgeschäfte gibt, tät iech song: "E Reitschul blabbt e Reitschul!"

Brigitte Möckel

## Aus dem Rathaus wird berichtet

### Das Einwohnermeldeamt informiert:

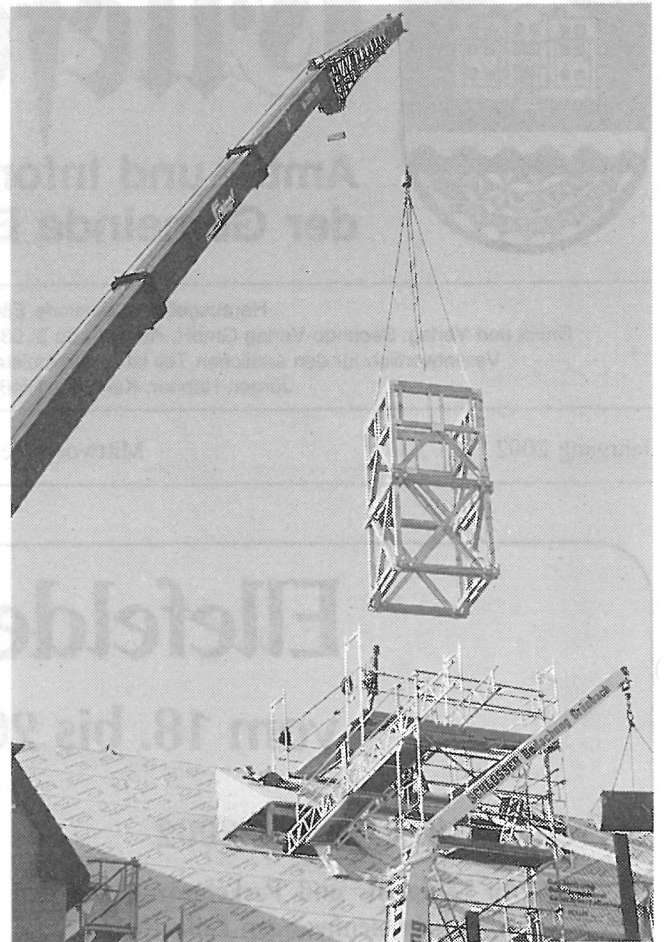
Die Ausgabe der Lohnsteuerkarten ist bis Ende Oktober 2002 abgeschlossen. Arbeitnehmer, die eine Lohnsteuerkarte erhalten haben, bitten wir, die Eintragungen zu überprüfen. Wichtig ist, dass

- Wohnanschrift,
- Geburtsdatum,
- Steuerklasse,
- Religionszugehörigkeit und
- Zahl der Kinderfreibeträge für Kinder unter 18 Jahren

richtig eingetragen sind.

Für die Eintragung dieser Merkmale sind die Verhältnisse zum 01.01.2002 maßgebend. Arbeitnehmer, die keine Lohnsteuerkarte erhalten haben, melden sich bitte während der Öffnungszeiten im Einwohnermeldeamt.

## Neuer Turm auf Turnhallendach



Am Freitag, dem 13.09.2002, wurde durch das Unternehmen Schimpf in Zusammenarbeit mit der Zimmereifirma Hunger der Turm auf das Dach der Jahnturnhalle transportiert und dort fertiggestellt. Fotos: Rieß.



Der Turm wurde in der Werkstatt der Hunger-Holzbau GmbH abgebunden und hat ein Gesamtgewicht von ca. 3,5 t. Der Turm und die Dachgauben wurden nach alten Unterlagen wiedererrichtet.

## Für Winterdienst neue Technik angeschafft

Die Gemeinde hat ein neues Fahrzeug angeschafft. Der Bauhof erhält zur Verbesserung der Einsatzbereitschaft im Winterdienst und Ablösung eines stark reparaturanfälligen LKW DAF einen Unimog U 300 L mit Ladekranaufbau.



Foto: Hühner, Auerbach.

Dieses neue Fahrzeug ist mit sehr viel neuester Technik ausgestattet und erleichtert die Arbeit für die Mitarbeiter des Bauhofes.

## Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landrat am Sonntag, dem 27. Oktober 2002.

1. Das Wählerverzeichnis für die Gemeinde Ellefeld liegt in der Zeit vom 07. Oktober 2002 bis 11. Oktober 2002 während der Dienststunden

Montag - Mittwoch	7.00 - 12.00 Uhr	und	
	12.30 - 16.00 Uhr		
Donnerstag	7.00 - 12.00 Uhr	und	
	12.30 - 18.00 Uhr		
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr		

in der Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstraße 21, 08236 Ellefeld, Zimmer 2, zu jedermanns Einsicht aus. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wahlberechtigte können verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag ihrer Geburt unkenntlich gemacht wird.

**Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.**

Für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Neuwahl wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig

hält, kann innerhalb der Auslegungsfrist, spätestens am 11. Oktober 2002 bis 12.00 Uhr, beim Bürgermeister, Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstraße 21, 08236 Ellefeld - Zimmer 2 - Antrag auf Berichtigung stellen. Der Antrag ist schriftlich oder zur Niederschrift zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 06. Oktober 2002 eine **Wahlbenachrichtigung**.

Sie gilt auch für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Neuwahl; neue Wahlbenachrichtigungskarten werden grundsätzlich nicht versandt.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder durch Briefwahl teilnehmen. Wahlgebiet ist der Landkreis.

5. Einen **Wahlschein** erhalten auf Antrag

5.1 die in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten,

- wenn sie sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigen Gründen außerhalb des Wahlbezirks aufhalten,
- wenn sie die Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegen und nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen sind,
- wenn sie aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst ihres körperlichen Zustands wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können;

5.2 die **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten

- wenn sie nachweisen, dass sie ohne Verschulden versäumt haben, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,
- wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Auslegungsfrist entstanden ist,
- wenn das Wahlrecht im Widerspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis des Bürgermeisters gelangt ist.

Der Antrag kann gemeinsam für die Wahl (erster Wahlgang) und für die etwaige Neuwahl (zweiter Wahlgang) gestellt werden.

Wahlscheine können von **in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten** bis zum 25. Oktober 2002, 18.00 Uhr, und für die etwaige Neuwahl bis zum 08. November 2002, 18.00 Uhr, beim Bürgermeister, Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstr. 21, 08236 Ellefeld - Zimmer 2 - mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben oder Fernkopie

(Telefax) gewahrt. Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig. Im Falle einer Beantragung per E-Mail ist dieser an folgende Adresse zu richten:

**meldeamt-gemeinde@ellefeld.de**

Antragsteller müssen den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag bzw. Tag der Neuwahl, bis 15.00 Uhr, bei der Gemeinde unter vorstehender Anschrift gestellt werden.

**Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte** können aus den vorstehend unter Nr. 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag bzw. Tag der Neuwahl, 15.00 Uhr**, stellen.

Versichern Wahlberechtigte glaubhaft, dass ihnen der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihnen bis zum Sonnabend vor dem Wahltag bzw. vor dem Tag der Neuwahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Werden Anträge für andere gestellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** die Berechtigung nachgewiesen werden.

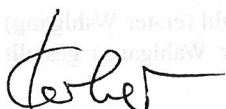
6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen wollen, so erhalten sie mit dem Wahlschein zugleich die Briefwahlunterlagen (amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag, einen amtlichen Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt für die Briefwahl).

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der verschlossene amtliche Wahlbrief mit Wahlumschlag, Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses gesandt werden, dass die Unterlagen dort spätestens am Wahltag bzw. dem Tag der Neuwahl bis 18.00 Uhr eingehen. Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbriefe ohne besondere Versendungsform unentgeltlich für den Wähler befördert. Sie können auch an der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

Ellefeld, 30.09.2002

  
Kerber  
Bürgermeister

## Wahlbekanntmachung

1. Am **Sonntag, dem 27. Oktober 2002**, findet die Wahl des Landrats statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Termin einer etwa notwendig werdenden Neuwahl ist **Sonntag, der 10. November 2002**. Die Neuwahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in **folgende 2 Wahlbezirke** eingeteilt:

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)
I	Links der Göltzsch	„Otto-Schüler“-Schule, Schulstraße 8, Zi. 10
II	Rechts der Göltzsch	„Otto-Schüler“-Schule, Schulstraße 8, Zi. 11

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 06.10.2002 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 18.00 Uhr in der "Otto-Schüler-Schule", Schulstraße 8 - Zimmer 11 - zusammen.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Wahlumschlägen. Der Stimmzettel für die Wahl des Landrats ist von weißer Farbe, für die Neuwahl von hellgelber Farbe. Stimmzettel sind in einem Wahlumschlag abzugeben. Stimmzettel und der Wahlumschlag werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.

4. Jeder Wähler hat **je eine Stimme**.

4.1 Der Stimmzettel enthält für die Landratswahl die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 20 Abs. 5 KomWO festgestellten Reihenfolge. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet.

5. Jeder Wähler kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis - ausländische Unionsbürger ihren Identitätsausweis - oder Reisepass mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl vorgelegt und bei einer etwaigen Neuwahl abgegeben werden.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in den Wahlumschlag gelegt werden.

6. Wer einen **Wahlschein** hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebietes oder durch Briefwahl wählen. Wahlgebiet ist der Landkreis.

7. Wer durch Briefwahl wählen will, muss beim Bürgermeister amtliche Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und

seinen Wahlbrief mit Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Der Antrag kann für die Wahl und die etwaige Neuwahl gestellt werden.

8. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder der durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl eines anderen erlangt. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar. (§107 a Abs. 1 und 3 StGB)

9. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Ellefeld, 30.09.2002

  
Kerber  
Bürgermeister

## Ellefelder Notizen

### Saniertes Göltzsch-Ufer hält Wassermassen stand

Das sanierte Flussbett der Weißen Göltzsch im Unterdorf hat bei dem erhöhten Wasserstand im August seine Bewährungsprobe bestanden. Dieses Fazit zog Bürgermeister Heinrich Kerber nach einer Besichtigung mit Vertretern der Landestalsperrenverwaltung und der Unteren Wasserbehörde des Landratsamtes.

An der Uferbefestigung im naturnah ausgebauten Flussabschnitt sind in Ellefeld keine direkten Schäden zu verzeichnen, allerdings haben die Wassermassen vom August an der Sohle des Flussbettes ihre Spuren hinterlassen. Dagegen hat im oberen, noch nicht sanierten Göltzschabschnitt, das Wasser gerade den maroden Ufermauern ziemlich zugesetzt. Teilweise kam es zu erheblichen Ausspülungen. Das ist auch in der Nähe des Ellefelder Parkes deutlich sichtbar, machte Gemeindechef Kerber aufmerksam. Für ihn ist das ein Alarm-signal, dass eine Fortsetzung der Göltzschsanierung in Ellefeld nicht auf die lange Bank geschoben werden sollte. Sofern die Landestalsperrenverwaltung grünes Licht gibt, soll im kommenden Jahr die Sanierung weiterer Uferabschnitte der Göltzsch erfolgen (wir berichteten). Dabei handelt es sich um

den Abschnitt entlang des Ellefelder Parkes bis zum Ortsausgang Richtung Auerbach sowie den Uferbereich von der Brücke Bahnhofstraße bis zum Feuerwehrdepot.

„Bis auf einige kleinere Uferabbrisse sowie Geröllablagerungen halten sich die Folgen des August-Hochwassers im Flussbett und den Ufern der Weißen Göltzsch Ellefeld in Grenzen. Die öffentliche Sicherheit ist nicht beeinträchtigt“, schätzte Volker Weiß von der Landestalsperrenverwaltung ein. Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme werden dokumentiert und an die Zentrale der Landestalsperrenverwaltung weitergegeben. Dort lege man entsprechend der zur Verfügung stehenden Finanzen die Reihenfolge der notwendigen Instandsetzungen fest, sagte Weiß.

Jürgen Hübner

## Kirchliche Nachrichten

### Wort zum Monat Oktober

*„Die Stimme des Herrn erschallt über den Wassern. Der Herr hat seinen Thron auch über der Flut.“*

*Psalm 29,3+10*

Ich bin wiederholt auch auf der Straße angesprochen worden, was ich als Christ zu der Flutkatastrophe meine, die in der Presse wiederholt als Sintflut bezeichnet wurde. Damit gab man im ganz weltlichen Bereich dem Ereignis einen biblischen Namen. Die öffentlichen Anfragen geben mir die Freiheit zur Wahl des obigen Bibelwortes: Gott will zu uns reden, durch Naturkatastrophen, ob es Überflutungen, Tornados oder Erdbeben sind. Dabei sind die ökologischen Zusammenhänge, die man heute als Auslöser erkennt, die Erderwärmung und ihre Ursachen, nicht ausgeschlossen. „Die Sünde ist der Leute Verderben“ sagt schon die Bibel. Dazu gehört auch die Veründigung einer hochindustrialisierten Gesellschaft an der Natur, der Schöpfung Gottes, von der diese Gesellschaft meint, sie sei ein Gesetz eines unaufhaltsamen technischen Fortschrittes. Gott ist nicht gegen die Fortschritte der Technik und Wissenschaft, wenn sie unter den ursprünglichen Auftrag Gottes auf der ersten Seite der Bibel einzuordnen sind: bauen und bewahren. Wogegen er ist, das ist das Wesen des Menschen, das er nach der biblischen Sintflut so beurteilt: „Das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf.“ Da mit kommt er auf den Kern, alles andere sind die Folgen. Das „böse“ wird schon damals nicht nur auf moralischer Ebene verstanden, sondern es kennzeichnet die Überheblichkeit des Menschen, der meint, ohne bei Gott und in seinem von Gottes Wort geschärften Gewissen zurückzufragen, alle Entscheidungen unabhängig treffen zu können. Gott beurteilt die Überheblichkeit des Gottlosen als böse und als Torheit. Das ist die schlimmste Sünde, noch schlimmer als sexuelle Entartungen, Zügellosigkeit und Selbstverwirklichung auf Kosten des ungeborenen Lebens. Das „böse von Jugend auf“ gilt auch für die 8 Überlebenden nach der Sintflut als Anfänger eines neuen Menschengeschlechts. Aber gerade dieses Urteil Gottes löst bei uns Protest aus, wenn wir es nicht nur auf „die anderen“, sondern auf uns selbst beziehen. Auf Anfrage hin hat viel später Jesus Christus einen tragischen Unfall so gedeutet (ein einstürzender Turm begrub 18 Männer): „Die Männer waren nicht außergewöhnlich böse, sondern wenn ihr euch nicht ändert, passiert euch dasselbe“. Das heißt, zeitweilige Bewahrung vor Katastrophen ist kein Alibi

für höhere menschliche Qualität vor Gott, sondern ein Zeichen für Gottes Gnade. Die kann sich keiner verdienen.

Eine Entscheidung hat Gott nach der Sintflut getroffen: Meine Gnade soll immer größer sein, als mein Gericht. Deshalb setzt er den Regenbogen in die Wolken als Zeichen seines Bundes mit der Menschheit und verspricht, dass alle Naturgesetzmäßigkeiten erhalten bleibt (nicht nur „Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“, sondern auch die Brechungsgesetze des Lichtes, die das scheinbar einfarbige Sonnenlicht in seine 7 Farben zerlegen) - so lange die Erde steht! Und ewig wird sie nicht stehen. Er lässt die Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte, wie es Jesus selbst sagt. Von diesem Bund der Gnade leben alle Menschen, nur sind sie nicht alle dafür Gott dankbar und ehren ihn dafür.

Gott wollte sich aber mit dem Bösen im menschlichen Herzen nicht abfinden und hat viel später nach der Sintflut die Idee, seinen Sohn Jesus Christus, der völlig unschuldig war, zu bestrafen für alle Sünde, die die Menschheit tut. Strafe für Sünde muss sein, sonst wäre Gott nicht gerecht. Wer diese Stellvertretung Jesu für die eigene Sünde akzeptiert, dafür dankbar ist und das auch bekennt, bei dem verändert sich das Herz. Das Dichten und Trachten wird völlig neu ausgerichtet auf Gehorsam und Dankbarkeit. Wer die Stellvertretung aber nicht annimmt, wird einmal für seine Sünden selbst Rechenschaft geben müssen und alle Rechtfertigung wird ihm nicht gelingen.

Gott redet in Naturkatastrophen. Was er zu sagen hat, erfahren wir deutlich aus der Bibel. Dabei finde ich auch nicht auf alle Fragen eine Antwort. Auf einige mehr, als in diesen Zeilen steht, schon. Wer sie wissen will, kann mich auf der Straße ansprechen.

Herzliche Grüße

Ihr Günter Moosdorf  
Prediger

**Luther-Kirchgemeinde  
Ellefeld**

*Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22*



## Unsere Gottesdienste im Oktober

### 6. Oktober

9.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

### 13. Oktober

9.00 Uhr Gottesdienst

### 20. Oktober

9.00 Uhr Kirchweihgottesdienst

### 27. Oktober

9.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

### 31. Oktober

9.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag

**Kinder sind während der Predigt zum Kindergottesdienst eingeladen.**

## Unsere Gemeindeveranstaltungen im Oktober im Gemeindehaus Robert-Schumann-Str. 22

**Kükenkreis:** Dienstag, den 8. und 22. Oktober,  
9.00 Uhr

**Kinder-Treff:** freitags, 15.30 Uhr (außer in den Ferien)

**Junge Gemeinde:** freitags, 19.30 Uhr

**Christenlehre:** Klasse 2 - 4 dienstags 15.15 Uhr  
Klasse 5 + 6 dienstags 16.00 Uhr

### Senioren-

**nachmittag:** Donnerstag, den 17. Oktober, 15.00 Uhr

**Hausbibelkreis:** Dienstag, den 8. und 29. Oktober,  
19.30 Uhr

### Bibelstunde im Göltzsch-

**tablick 15:** Mittwoch, den 9. und 23. Oktober,  
15.00 Uhr

## Öffnungszeiten des Pfarramtes

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr

Montag, Mittwoch und Freitag ist das Pfarramt geschlossen.

### Unsere Anschrift:

Ev.-Luth. Pfarramt  
Robert-Schumann-Straße 22,  
08236 Ellefeld

Telefon: 03745-5261

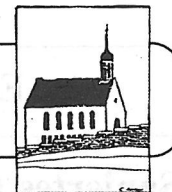
Pfarrer Dieter Bankmann

Telefon: 03745-753672

Ihnen einen schönen Oktober wünschend

Ihr D. Bankmann  
Pfarrer

**Evangelisch-methodistische  
Auferstehungskirche Ellefeld**  
*Bahnhofstraße 9*



## Oktober 2002

### Mittwoch, 2. Oktober

9.30 Uhr Bibelgespräch

19.30 Uhr Chorübungsstunde

### Donnerstag, 3. Oktober

19.00 Uhr keine Bläserchorübung - Feiertag

### Samstag, 5. Oktober

19.00 Uhr Jugendstunde der Falkensteiner und Ellefelder

### Sonntag, 6. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest  
mit Erntedankopfer, parallel Kindergottesdienst

### 6. bis 11. Oktober

Hauskreiswoche - bitte Extratermine beachten.  
keine Bibelstunde, keine Chorübungsstunde.

### Donnerstag, 10. Oktober

19.00 Uhr Bläserchorübung

### Freitag, 11. Oktober

20.00 Uhr Ehepaar- und Singlekreis Jüngere

### Samstag, 12. Oktober

19.00 Uhr Jugendstunde der Falkensteiner und Ellefelder

**Sonntag, 13. Oktober**

10.30 Uhr Partnerschaftsgottesdienst mit den Ulmern,  
parallel Kindergottesdienst

**Mittwoch, 16. Oktober**

9.30 Uhr Bibelgespräch  
19.30 Uhr Chorübungsstunde

**Donnerstag, 17. Oktober**

19.00 Uhr Bläserchorübung

**Samstag, 19. Oktober**

19.00 Uhr Jugendstunde der Falkensteiner und Ellefelder

**Sonntag, 20. Oktober**

10.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst

**Mittwoch, 23. Oktober**

19.30 Uhr Chorübungsstunde

**Donnerstag, 24. Oktober**

14.30 Uhr 55 Plus ("Seniorenkreis") - für alle ab 55 ...

19.00 Uhr Bläserchorübung

**Samstag, 26. Oktober**

19.00 Uhr Jugendstunde der Falkensteiner und Ellefelder

**Sonntag, 27. Oktober**

10.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst

**Dienstag, 29. Oktober**

15.00 Uhr Frauendienst

**Mittwoch, 30. Oktober**

19.30 Uhr Chorübungsstunde

**Donnerstag, 31. Oktober**

keine Bläserchorübung - Feiertag

**Samstag, 2. November**

19.00 Uhr Jugendstunde der Falkensteiner und Ellefelder

**Sonntag, 3. November**

10.00 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst

*Während der Gottesdienste Kindergottesdienste für verschiedene Altersgruppen.*

**Kindertreffs 1. bis 5. und 6. bis 8. Klasse**      mittwochs 16.30 Uhr  
- nicht in den Ferien

**Allianz-Bibelstunde**  
Göltzschtalblick Nr. 15      15.00 Uhr am 9. und 23. Oktober

**Bläserchorübung**      donnerstags um 19.00 Uhr.  
Bekanntgaben beachten!

**Chorübungsstunde**      mittwochs, 19.30 Uhr,  
Bekanntgaben beachten!

**55 Plus Seniorenkreis**      Donnerstag, 17.10. um 14.30 Uhr

**Frauendienst**      am 29.10. um 15.00 Uhr

**Ehepaar- u. Singlekreis Jüngere**      am 11. Oktober um 20.00 Uhr  
im Jugendkeller, mehr unter  
Tel. 03745/6088

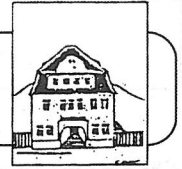
\*\*\*\*\*

*Wir freuen uns sehr auf alle Begegnungen und guten Erfahrungen im Miteinander in unserem Ort!*

Mit herzlichen Grüßen

Pastor Christian Meischner

## Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



sonntags: 10.30 Uhr Sonntagsschule  
14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

dienstags: 19.30 Uhr Bibelstunde  
(am 08.10.02 getrennt für Frauen und Männer)

mittwochs: 17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 J.)  
19.30 Uhr Jugendstunde

**Sonntag, 6. Oktober 2002**

Familienstunde zum Erntedankfest  
mit Karin Hezel

**Samstag, 19. Oktober 2002**

19.30 Uhr Mittlere Generation mit Dr. W. Hochmuth  
Thema: Organspende

**Mittwoch, 9. und 23. Oktober 2002**

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

Alle sind herzlich eingeladen!

## Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721

<i>Sonntagsgottesdienste</i>		8.00 und 10.00 Uhr
<i>Kleinkinderstunde</i>	Montag	8.00 bis 16.00 Uhr
<i>Kinderkreis</i>	Freitag	16.00 bis 18.00 Uhr
<i>Jugendkreis</i>	Donnerstag	19.00 Uhr

### Gemeindeinformationen für den Monat Oktober

*Im Oktober kein kath. Gottesdienst in Bergen!*

**Donnerstag, 10. Oktober**

9.00 Uhr Seniorenvormittag

**Freitag, 11. Oktober**

19.30 Uhr RKW-Helfer-Abend

**Sonntag, 27. Oktober**

Sonntag der Weltmission

Pfarrer Konrad Köst



# Bereitschaftsdienste

## Dienstplan Oktober 2002

Datum	Dienstzeit	Name	Praxisanschrift	Telefon
1.10.	17-7	DM Dressel	Falkenstein August-Bebel-Straße 5	5126 70405
2.10.	14-7	FA Schmidt	Falkenstein Dr.-Külz-Str.25	6706 5615
3.10.	7-7	Dr. Austen	Falkenstein Oelsnitzer Str. 2	72945 0172 9785988
4.10.	14-7	<b>DM Treichel</b>	<b>Falkenstein August-Bebel 5</b>	<b>5126 70215</b>
5.10.	7-7	SR Dr. Puschmann	Grünbach Bahnhofstr. 21 A	0172 3060384 73626
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis		
6.10.	7-7	Dr. Lüdecke	Bergen Falkensteiner Str.10A	037463 88207 0175 5367445
7.10.	17-7	Dr. Rühmer	Falkenstein Dr.Külz-Straße 25	5425 5396
8.10.	17-7	DM Brückner	Falkenstein Bahnhofstr.2B	72089 0172 7915639
9.10.	14-7	Dr. Lüdecke	Bergen Falkensteiner Str.10A	037463 88207 0175 5367445
10.10.	17-7	DM Taubner	Ellefeld Winkelgasse 1	0171 3535985 037463 88293
11.10.	14-7	SR Dr. Puschmann	Grünbach Bahnhofstr. 21 A	0172 3060384 73626
12.10.	7-7	DM Taubner	Ellefeld Winkelgasse 1	0171 3535985 037463 88293
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis		
13.10.	7-7	DM Taubner	Ellefeld Winkelgasse 1	0171 3535985 037463 88293
14.10.	17-7	FA Schmidt	Falkenstein Dr.-Külz-Str.25	6706 5615
15.10.	17-7	DM Genz	Falkenstein Friedrich-Engels-Str.17	72456 0173 5625887
16.10.	14-7	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld Straße des Friedens 15	6010 6777
17.10.	17-7	Dr. Jäckel	Falkenstein Bahnhofstraße 17	72163 0172 3607472
18.10.	14-7	DM Taubner	Ellefeld Winkelgasse 1	0171 3535985 037463 88293
19.10.	7-7	SR Seidel	Falkenstein Bahnhofstraße 17	5234 01701650933
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis		
20.10.	7-7	Dr. Möckel	Falkenstein August-Bebel-Str.4	70386 6053
21.10.	17-7	DM Nieber	Werde Hauptstraße 28	88766 03745 6610
22.10.	17-7	DM Brückner	Falkenstein Bahnhofstr.2B	72089 0172 7915639
23.10.	14-7	DM Treichel	Falkenstein August-Bebel-Str. 5	5126 70215
24.10.	17-7	Dr. Rühmer	Falkenstein Dr.Külz-Straße 25	5425 5396
25.10.	14-7	DM Taubner	Ellefeld Winkelgasse 1	0171 3535985 037463 88293
26.10.	7-7	DM Genz	Falkenstein Friedrich-Engels-Str.17	72456 0173 5625887
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis		
27.10.	7-7	DM Nieber	Werde Hauptstraße 28	88766 03745 6610
28.10.	17-7	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld Straße des Friedens 15	6010 6777
29.10.	17-7	DM Dressel	Falkenstein August-Bebel-Straße 5	5126 70405
30.10.	14-7	Dr. Jäckel	Falkenstein Bahnhofstraße 17	72163 0172 3607472
31.10.	7-7	Dr. Bunde	Ellefeld Robert Schumann Str.1	5278 0172 3408222

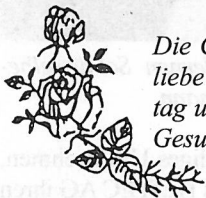


## Jubilare

### Zum Geburtstag viel Glück den Jubilaren unserer Gemeinde:



07.10.1914	Frau Wally Herold	zum 88. Geb.
07.10.1909	Frau Gertraut Petzoldt	zum 93. Geb.
08.10.1918	Frau Gertrud Adler	zum 84. Geb.
08.10.1920	Frau Marianne Müller	zum 82. Geb.
08.10.1926	Herrn August Mütze	zum 76. Geb.
08.10.1919	Frau Lisbeth Schmidt	zum 83. Geb.
08.10.1927	Herrn Johannes Seifert	zum 75. Geb.
10.10.1931	Frau Ruth Feustel	zum 71. Geb.
10.10.1926	Frau Luzi Seifert	zum 76. Geb.
10.10.1927	Herrn Herbert Wappler	zum 75. Geb.
11.10.1919	Frau Johanna Eßbach	zum 83. Geb.
11.10.1924	Frau Else Gruner	zum 78. Geb.
11.10.1925	Frau Gertraude Rinck	zum 77. Geb.
11.10.1919	Herrn Walter Seidel	zum 83. Geb.
11.10.1929	Herrn Martin Stöhr	zum 73. Geb.
13.10.1920	Herrn Fritz Scholz	zum 82. Geb.
14.10.1917	Frau Marianne Drabek	zum 85. Geb.
14.10.1932	Herrn Rudi Haase	zum 70. Geb.
14.10.1929	Herrn Arno Kießling	zum 73. Geb.
16.10.1926	Frau Ursula Luderer	zum 76. Geb.
16.10.1922	Frau Anni Schönfelder	zum 80. Geb.
17.10.1926	Frau Ursula Thoß	zum 76. Geb.
18.10.1932	Frau Sonja Denk	zum 70. Geb.
19.10.1925	Frau Ursula Tunger	zum 77. Geb.
20.10.1921	Frau Ilse Dressel	zum 81. Geb.
20.10.1915	Frau Elfriede Seidel	zum 87. Geb.
21.10.1928	Herrn Lothar Bley	zum 74. Geb.
21.10.1919	Frau Marianne Bley	zum 83. Geb.
23.10.1924	Frau Katharina Steierhoffer	zum 78. Geb.
23.10.1925	Herrn Herbert Walther	zum 77. Geb.
24.10.1915	Frau Ruth Grimm	zum 87. Geb.
24.10.1920	Herrn Werner Küchler	zum 82. Geb.
25.10.1930	Herrn Lothar Schmalfuß	zum 72. Geb.
26.10.1923	Frau Ilse Popp	zum 79. Geb.
28.10.1920	Frau Hanni Friedel	zum 82. Geb.
29.10.1916	Frau Gertrud Säuberlich	zum 86. Geb.
29.10.1927	Frau Hildegard Schneider	zum 75. Geb.



Die Gemeindeverwaltung gratuliert Ihnen, liebe Jubilare, recht herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, Freude und Wohlergehen.

## In der Ortschronik geblättert ...

### Die Frondienste auf dem Ellefelder Rittergut

#### Teil II

Die Bauern mussten für alle Dienste ihr eigenes Vieh und das benötigte Gerät bzw. Werkzeug selbst mitbringen. Der Umfang der Fronarbeit, den der einzelne Bauer zu leisten hat, richtet sich nach der Größe seines Besitzes.

Auf dem Ellefelder Gut begann die Fronarbeit früh 6 Uhr und endete abends 6 Uhr. Dazwischen gab es je 1 Stunde Frühstücks-

und Mittagspause sowie 1/2 Std. Vesperzeit. Somit betrug die normale Arbeitszeit 9 1/2 Stunden, zu Erntezeiten oft auch mehr.

Seit dem 30-jährigen Krieg gab es noch die Zwangsgesinde-dienste. Einzelne Kinder der Untertanen mussten 1 oder 2 Jahre lang als Knechte oder Mägde auf dem herrschaftlichen Gut Dienst tun. Dafür erhielten sie jährlich 3 Taler und 19 Groschen sowie das Essen. Ellefeld hatte meist 3 Zwangsmägde und einen Zwangsknecht. Die Liste der Frondienste von 1754 enthält Frondienstleistungen einzelner Bauern bis zu 17 Tagen im Jahr. Im allgemeinen lagen sie aber nur bei 3 bis 6 Tagen jährlich.

Wenn man das vergleicht mit den Angaben, die Lehrer Enders 1934 zum Ellefelder Rittergut macht, so können sich diese nur auf wesentlich spätere oder frühere Zeiten beziehen. Er spricht von teilweise bis zu 60 Tagen Fronarbeit einzelner Bauern. Daran gemessen waren die Frondienste von 1754 doch noch erträgliche Belastungen.

Die Urkunde gibt auch Auskunft über die Beköstigung der Fröner durch das Rittergut.

So erhielten *Hand- und Ackerfröner* täglich 1 Suppe, 1 Milchbrei und ein Stück Brot von ca. 350 g.

*Grashauer* erhielten 1 Suppe 2 Klöße, 1 Stück Brot und eine „Kofendmehrte“, das war eine Suppe aus Bier und Brot.

*Spann- und Holzfröner* bekamen nichts.

Das *Zwangsgesinde* erhielt normale Bauernkost. Fleisch gab es aber nur an Sonn- und Feiertagen.

Als 1816 der letzte Besitzer des Rittergutes, Oberforstmeister Johann Christoph von Trützschler, kinderlos starb, fiel das Gut als erledigtes Lehen an den Staat zurück. Bis 1834 existierte das Gut noch als so genanntes Kammergut. Die Grundstücke wurden einzeln verpachtet und die Frondienste in Geldleistungen umgewandelt. Danach wurde aller Grund und Boden verkauft, der Wald ging in Staatshände. Einige Jahre später kam es in ganz Sachsen zur Ablösung der Frondienste.

E. Grünler

Heimatfreunde Ellefeld

## Hightech von HEITEC

Schlüsselbearbeitungszentren, Lasermikrometer, Zylinderkern-Räumautomaten und andere Sondermaschinen und -automaten - Hochtechnologie im Maschinenbau, das ist die Spezialität der Heitec GmbH Auerbach, die im Gewerberg Ellefeld ihren Produktions-Standort hat.

Maßgeschneiderte und auf die Kundenwünsche abgestimmte Speziallösungen bietet die Firma an. Die Vielfalt bei den Produktangeboten ist nötig, um sich auf dem Maschinenbau-Markt zu behaupten.

Das Unternehmen arbeitet in drei Bereichen:

1. Der Bereich **Blechbearbeitung** ist im wesentlichen Lohnfertigung für Medizintechnik und optische Geräte, insbesondere Verkleidungen, die auf CNC-Maschinen automatisch vorgefertigt und anwenderorientiert ver-

edelt werden. Prominenter Kunde ist hier beispielsweise Dornier Medizintechnik München.

2. Das zweite Standbein stellt die **Automatisierungstechnik** dar, wobei es sich überwiegend um Dienstleistungen für Hersteller von Steuerungen handelt, z. B. für Siemens. Aber auch Projekte der Hard- und Softwaregestaltung für die eigenen Maschinen haben große Bedeutung. Hierbei ist hochmoderne Steuerungstechnik im Einsatz. Die Konstruktion und Projektierung erfolgt am Computer.
3. Der dritte Bereich schließlich ist der **Sondermaschinenbau**, wobei es gilt, bestimmte Nischen in den verschiedensten Branchen zu erkennen und dem Abnehmer maßgeschneiderte Komplettleistungen schlüsselfertig zu übergeben.

Dabei reicht das Angebot von der Planung, Entwicklung, Berechnung und Konstruktion über die Fertigung von Einzelteilen und Baugruppen (Mechanik, Hydraulik, Pneumatik, Elektrik, Elektronik) sowie deren Montage bis zur Anlieferung, Aufstellung und Inbetriebnahme.

Darüber hinaus bietet die Serviceabteilung die Erprobung, die Ersatzteilhaltung wie auch Wartung und Generalreparatur/Modernisierung.

Dass dieses Konzept greift, zeigt der zufriedene Kundenkreis, der sowohl in Deutschland als auch im Ausland angesiedelt ist. Die Realisierung des Automationsvorhabens für die Londa Rothenkirchen in Einzelanfertigung ist hierfür ein Beispiel. Eine Schlüsselbearbeitungsmaschine wurde erst vor kurzem zur Fa. Kaba Gege nach Österreich geliefert.

Im Gespräch mit dem Geschäftsleiter, Herrn Windisch, wird deutlich, dass die Erfüllung der Kundenwünsche die Mitarbeiter stets vor neue Aufgaben stellt. Routine ist kaum möglich, da die Sonderlösungen kaum eine Wiederholbarkeit zulassen. Immer wieder ist Flexibilität in der Entwicklung, Programmierung und Fertigung gefordert.

Die Geschäftsleitung ist mit dem Standort Ellefeld sehr zufrieden. Die Kommune bietet bei eventuell gewünschter Erweiterung des Betriebes Möglichkeiten, die sich nach dem Abriss der Ella-Halle ergeben. Auch der Landkreis tut im Rahmen der Wirtschaftsförderung Mögliches.

Dennoch bereitet die allgemein schwache Konjunktur Sorgen und Nöte. Die hohe Pflichtbelastung seitens des Staates drückt besonders auf die mittelständischen Unternehmen. Zudem bereitet die Gewinnung hochqualifizierter Mitarbeiter, die bereit sind, hier im Osten zu arbeiten, Schwierigkeiten. Trotz allem sind wir froh, dass der hier traditionell gewachsene Maschinenbau mit der HEITEC GmbH in der Region seine Fortsetzung findet.

Die HEITEC GmbH beschäftigt derzeit 42 Mitarbeiter - Facharbeiter, Diplom-Ingenieure, Diplom-Informatiker. Im Wesentlichen kommt das Personal aus dem Stamm der Konstruktionsabteilung der ehemaligen Auerbacher WEMA, wo bekanntermaßen zu DDR-Zeiten durchaus technische Höchstleistungen im Bereich der Werkzeugmaschinenproduktion erreicht worden sind, die man seinerzeit als „weltmarktfähig“ bezeichnete.

1991 wurde in Auerbach die GmbH gegründet, die damals in der Stauffenbergstraße ihren Sitz hatte. Dort wurde der Platz zu eng, man zog in das ehemalige ESA-Gebäude, und mit der Schaffung des Gewerbegebietes in Ellefeld bot sich der Umzug an. Seit 1999 ist die GmbH hier ansässig.

# HEITEC

Die Firmenbezeichnung versteht sich als Wortspiel - hat aber den Ursprung beim Firmengründer. Namensgeber und Gesellschafter ist Herr Heindl aus Österreich („HEIndlTEchnik“).



*Geschäftsleiter Windisch an einer modernen Schlüsselbearbeitungsmaschine. Foto: Horst Teichmann*

Die Ellefelder GmbH ist zwar eigenständiges Unternehmen, aber ein Teil der HEITEC-Gruppe, die als HEITEC AG ihren Hauptsitz in Erlangen hat. Niederlassungen in verschiedenen Teilen Deutschlands, z. B. in Chemnitz, aber auch im Ausland, gewährleisten die Nähe zum Kunden.

*Tm*

# Ihr Auftrag - unsere Leistung



## Zuverlässig...

**Ingenieur- u. KFZ-Sachverständigenbüro  
Warg & Partner**

Mitglied im Bundesverband der öffentlich bestellten u. vereidigten sowie qualifizierten KFZ-Sachverständigen BVS, der Gesellschaft für technische Überwachung GTÜ mbH sowie des Verbandes der unabhängigen KFZ-Sachverständigen VKS

Unfallschadensgutachten für Kraftfahrzeuge  
Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO  
Anbau-/Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO

Hauptstraße 43, 08236 Ellefeld, Tel. (03745) 222041  
e-mail: gwarg@aol.com

**Ihr Fußpfleger weiß,  
wie es Ihren Füßen gut geht!**

 **GEHWOL®**

Alles für das Wohl der Füße.

Christine Kehrer  
FUSSPFLEGESALON

Gabelsbergerstr. 1 • 08236 Ellefeld • ☎ (03745) 5990

## Kompetent...

**NICHT ZU FASSEN,**  
diese Dreckbrühe soll aus unserem Teppich sein?  
Das schafft der HAGERTY-Sprühsauger.  
Nicht kaufen - günstig mieten!

 **Drogerie Sylvia März**  
Hauptstraße 37  
08236 Ellefeld  
Telefon:  
0 37 45 / 7 38 14

Unser Angebot bis 31. 10. 2002:  
statt 24,95 € nur 19,95 €

**KFZ - Service  
Eßbach**

Hammerbrücker Straße 10, 08236 Ellefeld  
Tel.: (0 37 45) 54 72, Fax: (0 37 45) 54 71

- Durchsichten - Inspektionen
- Reparaturen für alle Fahrzeuge
- TÜV - Dekra - AU
- Reifendienst

## Innovativ...

**Praxis für Physiotherapie  
Sabine Schrader**

08236 Ellefeld • Goethestr. 5 • Tel./Fax: 0 37 45 / 55 55

Mein Behandlungsangebot für Sie:

☞ Manuelle Lymphdrainage	☞ Krankengymnastik u. a.
☞ Massagen	- im Schlingentisch
- Klassische Massagen	- manuelle Extension d.
- Segmentmassage	HWS
- Bindegewebsmassage	- Triggerpointbehandlung
- Deep friction	☞ Wärmerapie als
☞ Kältetherapie	- Ultraschall
☞ Elektrotherapie	- Moorpackungen
☞ Hausbesuche nach ärztl. Verordnung	

Zugelassen für alle Kassen u. privat!

**SECUNDO** Einfach anrufen!

Ihr Partner für Privat-  
und Geschäftsanzeigen  
03 76 00 / 36 75

 **Waldwirtschaft  
Ellefeld/V.**

Baumfällung, Holzeinschlag und Rückung,  
Waldpflege, Zaunbau, Holzhandel

Verkauf v. Brennholz auch in großen Mengen möglich

A. Groß • Hammerbrücker Straße 8A  
08236 Ellefeld • Tel. 0 37 45 / 7 11 74  
www.waldwirtschaft-ellefeld.de  
E-mail: gross@waldwirtschaft-ellefeld.de



# Dienstleister in Ihrer Nähe...

**P**  **03745-71013**  
**0173-7165030**  
*Simone Kretzschmar*  
**PHYSIOTHERAPIE**  
08236 Ellefeld • Schulstraße 26  
**ALLE KASSEN + PRIVAT**  
*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Ihre Anzeigen immer bei  
**SECUNDO!**

 **Christoph Schultheiß**  
TV • Video • HI-FI • SAT • Telefone  
**Meisterbetrieb - Reparaturservice - Fachhandel**  
08236 Ellefeld • Hauptstr. 35 • Tel.: 03745/5983 • Fax 5993

**Unser Angebot im Oktober :**  
**SIEMENS Gigaset A 100**  
digitales schnurloses DECT - Telefon

**Schnell...**

**Zuverlässig...**

 **ReiseCenter**  **Sabine Bäumert** Profi Partner  
Hauptstraße 9, 08236 Ellefeld  
Telefon (0 37 45) 7 77 81, Fax 7 77 82

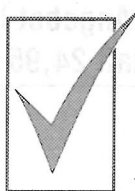
**Oktober-Ferien-Angebote für 1 Woche**


**Mallorca Grupo Farrutx\*\*\* Rhodos Alex Beach\*\*\*\***  
von MUC, HP, vom 13.10.02 von MUC, HP, vom 17.10.02  
Erw.: 474,- € Kind: 288,- € Erw.: 429,- € Kind: 199,- €

**Teneriffa Riu Arcas\*\*\*\* Türkei/Antalya Banana\*\*\***  
von MUC, HP, vom 17.10.02 von LEJ, HP, vom 16.10.02  
Erw.: 699,- € Kind: 199,- € Erw.: 469,- € Kind: 333,- €

[www.reisecenter-baemert.de](http://www.reisecenter-baemert.de)

**Kompetent...**



 **Orthopädie-Schuhtechnik Uwe Hebert**  
• Neuanfertigung orthopädischer Maßschuhe • Einlagen  
• Zurichtungen • Reparaturen • Kompressionsversorgung  
Lieferant aller Kassen und privat - HAUSBESUCHE  
08223 Falkenstein/Vogtl., Gartenstraße 46, Telefon 0 37 45 / 7 00 21  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

**K H L E P R E I S E**  Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Alle Preise beinhalten	ab 2 t	ab 5 t	
MwSt. u. Anlieferung	Euro/50kg	Euro/50kg	
<b>REKORD-Briketts</b>	<b>9,00</b>	<b>7,90</b>	Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz
<b>Deutsche Briketts (2. Qual.)</b>	<b>8,50</b>	<b>7,50</b>	
<b>CS-Briketts (Siebqualität)</b>	<b>6,50</b>	<b>5,20</b>	

**Kohlehandel Schönfels** FBS GmbH  
Tel. 037607/17828

**Vermiete ab Nov. 2002 Doppelhaushälfte in Hammerbrücke/Vogtl., Tannenberghaler Str. 38**

ca. 120 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Garage, 2. Stellplatz, eigener Garten, Balkon  
**3,40 Euro/m<sup>2</sup> Kaltmiete (30,- Euro/Monat f. Garage)**

**MARIO KLEIN**  
08269 Hammerbrücke, Tannenberghaler Str. 40,  
Tel. 037465/3102 od. 0170/9077003

-- gedruckt auf Recycling-Papier 10/2002/40 --